

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2024/101

Datum der Freigabe: 24.04.2024

Amt:	Büroleitender Beamter	Datum:	24.04.2024
Bearb.:	Jörg Exner	Wiedervorl.:	
Berichterst.:	Jörg Exner		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Hauptausschuss	13.05.2024	öffentlich
Stadtvertretung Kappeln	15.05.2024	öffentlich

Abzeichnungslauf

Betreff

Sicherung und Optimierung der Versorgungseinrichtungen für den Museumshafen Kappeln;
Förderung und Übernahme der nationalen Konfinanzierung durch die Stadt Kappeln

Sach- und Rechtslage:

Kappeln verfügt über einen sehr belebten Hafengebiete, der sowohl von Einheimischen als auch von Touristen sehr gerne besucht wird. Das gilt neben dem Fischereihafen besonders auch für den im südlichen Bereich gelegenen Museumshafen. Betrieben wird die Anlage vom Museumshafen e.V.. Aus ersten Anfängen im Jahre 1981 wurde aus dem ehemaligen Versorgungshafen der Nestle AG nach und nach eine stattliche Brückenanlage, die heute rd. 30 historischen Schiffen, darunter sechs ehemaligen Fischereifahrzeugen, einen festen Liegeplatz bietet. Die Anlagen und die Schiffe werden von den Vereinsmitgliedern bzw. von den Schiffseignern unterhalten. Jedes Boot hat seine Geschichte, die auf Schildern, die an Bord installiert wurden, liebevoll beschrieben wird. In den Sommermonaten herrscht hier reges Leben, der Hafen bietet dadurch ein besonderes Flair und ist damit neben dem Fischereihafen ein Aushängeschild für den nachhaltigen maritimen Tourismus der Region.

Da es sich früher um eine Anlage der Nestle AG handelte, wurden auch weiterhin die alten Versorgungsleitungen für Wasser und Strom genutzt und mit der Nachfolgefirma, der Cremilk GmbH, abgerechnet. Aus rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Gründen sieht sich die Cremilk GmbH jetzt allerdings gezwungen, die Versorgung einzustellen, so dass die Betreiberin des Hafens eine eigenständige Versorgung einrichten muss. Da der Hafen frei zugänglich ist, wäre ohne Beleuchtung die Sicherheit der Besucher nicht gewährleistet. Die Schiffseigentümer könnten ihre Boote nicht sanieren und instand halten oder ausrüsten. Es wäre das Aus für den Museumshafen in heutiger Form. Viele Schiffe müssten den Hafen verlassen; der Hafen würde nur noch einfache Liegeplätze bieten können. Es fehlte das Leben, das den Hafen erst attraktiv und interessant macht.

Es laufen bereits Gespräche mit Versorgungsunternehmen. Es müsste eine rd. 220 m lange Strom- und Wasserleitung gelegt werden, die den heutigen Anforderungen entspricht. Das alles wäre eine nicht unerhebliche Verbesserung gegenüber dem bisherigen Zustand. Vor allem wäre so die Versorgungssicherheit und damit die Zukunft des Museumshafens gewährleistet. Man rechnet grob geschätzt mit Kosten von rd. 60.000,- € . Da die Vereinsmitglieder in den letzten Jahren viel in die Unterhaltung des Hafens und ihrer Schiffe investieren mussten, sind

die Rücklagen des Vereins weitestgehend verbraucht bzw. sie müssen für notwendige Baggerarbeiten aufgewendet werden. Auch wenn die Liegeplatzgebühren für die Schiffseigner aktuell erheblich angehoben wurden, ist der Verein auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Auch die Stadt Kappeln setzt sich für den Hafen ein und unterstützt das Projekt, ebenso die Ostseefjord Schlei GmbH als örtlicher Tourismusverein.

Da das Projekt die Existenz des auch überregional sehr geschätzten Museumshafens sichert und die maritime Infrastruktur verbessert, wäre es als Projekt zur Optimierung der nachhaltigen Blauen Wirtschaft, der sog. "Blue Economy", einzustufen und damit auch auf der Grundlage von Nr. 6.2 der Integrierten Entwicklungsstrategie 2021-2027 grundsätzlich förderfähig. Der Museumshafen Kappeln e.V. würde Projektträger sein; die Stadt Kappeln übernimmt die notwendige nationale Kofinanzierung. Damit wird das hohe kollektive Interesse an dem Projekt dokumentiert.

Zusätzlich zu dieser Variante wäre es aus Sicht des Museumshafens wünschenswert, auch eine moderne Entsorgungsanlage in die Maßnahme mit aufzunehmen. Es würde hierbei ein deutlicher Mehrwert entstehen, der sich von der Beseitigung der Notlage bei den Versorgungsanlagen unterscheidet. Hiermit wäre eine direkte Entsorgung von Abwässern direkt an den Steganlagen durch eine hochwassergeschützte Absauganlage landseitig gewährleistet. Sowohl in Bezug auf Natur- und Umweltschutz, als auch auf Akzeptanz zur Nutzung der Anlage wäre dieses Zusatzmodul sinnvoll. Allerdings entstehen durch die Absauganlage zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 60.000,- Euro, und damit eine Verdopplung sämtlicher Kosten, ebenfalls auch der Fördermöglichkeiten.

Da der Verein bei dieser Variante mit einem Eigenanteil von ca. 60.000,- belastet werden würde, ist hier eine weitere Bezuschussung durch die Stadt Kappeln in Höhe von 18.000,- Euro beantragt worden.

Es ergeben sich daher folgende Möglichkeiten:

Kostenplan	Variante A	Variante B	Variante C
	nur Versorgungsanlagen	Versorgungs- und Entsorgungsanlagen	Versorgungs- und Entsorgungsanlagen
förderfähige Kosten	60.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €
Eigenanteil Museumshafen	30.000,00 €	60.000,00 €	42.000,00 €
Förderung aus dem EMFAF	21.000,00 €	42.000,00 €	42.000,00 €
Kofianzierung durch Stadt Kappeln	9.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €
Zusätzlicher Zuschuss Stadt Kappeln	- €	?	18.000,00 €

Finanzielle Auswirkungen:

JA

NEIN

Betroffenes Produktkonto:

Ergebnisplan Finanzplan

Produktverantwortung: Abschreibungsdauer:

Haushaltsansatz im lfd. Jahr: AfA / Jahr:

Noch zur Verfügung stehende Mittel:

Deckungsvorschlag:
Auswirkung auf die Haushaltskonsolidierung:
Besonderheiten:

Umweltauswirkungen:

JA NEIN

Kurzbeschreibung der erwarteten Umweltauswirkungen:

Vorschläge für die Minimierung der Umweltauswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Der HA empfiehlt, die Stadtvertretung beschließt, im Rahmen des durch den Museumshafen Kappeln e.V. zu stellenden Förderantrags die öffentliche Kofinanzierung zur

A) Sicherung und Optimierung der Versorgungseinrichtungen in Höhe von 9.000,-- Euro zu übernehmen.

oder

B) Sicherung und Optimierung der Ver- und Entsorgungseinrichtungen in Höhe von 18.000,-- Euro zu übernehmen. Zusätzlich wird dem Verein ein nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von XX Euro gewährt.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 13.05.2024 einstimmig beschlossen:

Der HA empfiehlt, die Stadtvertretung beschließt, im Rahmen des durch den Museumshafen Kappeln e.V. zu stellenden Förderantrags die öffentliche Kofinanzierung zur Sicherung und Optimierung der Versorgungseinrichtungen in Höhe von 9.000,-- Euro zu übernehmen.

Anlage(n)

Antrag Museumshafenverein mit Kostenplan

Kappeln und der Museumshafen

Kosten- und Finanzplan Museumshafen Kappeln